



Zuhause bei Freunden

Vom 09. bis 16. September feierten die Invictus Games 2023 (IG23) in Deutschland Premiere. Bei diesem internationalen Sportereignis treten verletzte, verwundete und erkrankte Soldatinnen und Soldaten in freundschaftlichen Wettkämpfen gegeneinander an. Erstmals fanden die Invictus Games 2014 in London statt, 2023 kam diese außergewöhnliche Sportveranstaltung nach Düsseldorf.

In dieses Sportereignis war auch die Jugendherberge Düsseldorf unmittelbar involviert – denn dort hatte die Bundeswehr bereits vor Beginn der Wettkämpfe ein „Back-Office“ eingerichtet. Drei Wochen lang hatte sie die Jugendherberge exklusiv gemietet, um von dort aus unter anderem das internationale Volunteer-Team zu koordinieren. Check-In-Zelte, T-Shirts und anderes Equipment: Als die Spiele begannen, lief dank der 320 freiwillige Helfer*innen und Soldat*innen, die während der gesamten Zeit in der Jugendherberge Düsseldorf wohnten, alles wie am Schnürchen. Die veranstaltungserfahrenen Mitarbeitenden der Jugendherberge waren dauerhaft im Einsatz, um ihren Gästen den Rücken freizuhalten. Sie standen nicht nur bei der Kick-Off-Veranstaltung und den abendlichen Grillevents mit Rat und Tat zur Seite, sie unterstützten, wo es nur ging.

Besonders gefreut haben sie sich deshalb über die Einladung der Invictus Games-Organisatoren, die Wettkämpfe in der Merkur-Spiel-Arena zu besuchen. Sie haben sich von dem Spirit der Spiele anstecken lassen, Wettkämpfe live erleben können, einen Blick hinter die Kulissen geworfen und sogar Athleten und Athletinnen persönlich kennengelernt.

„Wir durften für einen Tag in die wundervolle und positive Atmosphäre dieses besonderen Events eintauchen, haben uns verschiedene Wettkämpfe angeschaut und viele Volunteers und Athlet*innen

getroffen. Jede*r hatte eine bewegende Geschichte zu erzählen und hat uns gerne daran teilhaben lassen. Wir sind uns alle einig, dass dieses Ereignis etwas ganz Besonderes für uns alle war.“

Victoria Baszka, stell. Rezeptionsleiterin der Jugendherberge Düsseldorf

Drei Wochen, die verbinden: Bei der Kick-Off-Party übertrug sich die emotionale Stimmung der Spiele bis in die Jugendherberge.



In der Merkur-Spiel-Arena posierte Buddy, das Maskottchen der Spiele, gerne mit den Mitarbeitenden der JH Düsseldorf für ein Foto. Von links: Vanessa Roth, Philipp Baumeister, Michael Kumpfe, Oksana Shkarina, Ola Landan; links vorne: Katharina Plonus, Victoria Baszka, Georgia Armeni



Die integrative Kraft des Sports

Zu den Invictus Games 2023 reisten 513 versehrte Militärwettkämpfer*innen aus 21 Nationen mit „Family & Friends“ in die NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf. Ziel der Spiele ist es, die sowohl körperlich als auch seelisch verwundeten Menschen durch die Integrationskraft des Sports zur sozialen Teilhabe zu motivieren und ihre Rehabilitation zu fördern. In der Merkur-Spiel-Arena rangen die Wettkämpfer*innen dann in zehn Disziplinen um Medaillen - darunter Bogenschießen, Leichtathletik und Schwimmen, Rollstuhl-Basketball, Sitzvolleyball und Indoor-Rudern. Nach sechs Tagen mit insgesamt 229 Wettkämpfen und 140.000 begeisterten Zuschauer*innen bestätigte sich die Hoffnung, die Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius bei seiner Eröffnungsrede geäußert hatte: dass die Düsseldorfer Spiele zu einem internationalen Fest des Optimismus arrivieren und innere Stärke generieren.

[Zurück zur Kategorie](#)